Stadt Rödermark
Anfrage vom 17.08.2026
öffentlich

Drucksache Nr.: DS/237/26
Einreicher/in: CDU-Fraktion

Anfrage der CDU-Fraktion: Hitzewelle

Antragstellung: Michael Gensert

Beratungsfolge:

Gremium	Datum	Ö/N
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark (Anhörung)	08.09.2026	Ö

Anfrage:

Wir bitten darum, zur Hitzewelle folgende Fragen zu beantworten.

- In diesem Sommer gab es eine extreme Hitzewelle. Hat es seit Beginn der Wetteraufzeichnungen in Rödermark (vormals Ober-Roden und Urberach) eine ähnliche Hitzewelle gegeben? Wie sind in diesem Zusammenhang die gemessenen Temperaturen und die gemessenen Niederschlagsmengen einzuordnen?

- Gibt es Hitzeschäden an öffentlichen und privaten Gebäuden?

  Gibt es Hitzeschäden bei der Vegetation im besiedelten Stadtgebiet? Gibt es Daten über die Auswirkungen auf das Tierleben?

- Wie wirkte sich die extreme Hitze im Außenbereich aus?

- Wie ist die Situation im Stadtwald und beim Forst?

- Gibt es Hitzeschäden bei Straßen, Gehwegen und Plätzen?

- Gibt es Berichte und Daten über gesundheitliche Auswirkungen der Hitzewelle im Stadtgebiet?

- Gab es Ereignisse bzw. Auswirkungen bei Einrichtungen für Senioren (Pflegeheime, Seniorenwohnheime, Seniorenresidenzen)?

- Kam es während der Hitzewelle zu einem Anstieg des Stromverbrauches?

- Besteht bei öffentlichen und privaten Gebäuden Nachholbedarf bezüglich einer Klimatisierung?

- Wie wirkte sich die Hitzewelle auf den Grundwasserspiegel aus?

- Wie wirkte sich die Hitzewelle auf die Wasserversorgung aus?

- Wie wirkte sich die Hitzewelle auf die Landwirtschaft in Rödermark aus?

- Besteht bei Stadtverwaltung, Ordnungsamt und Feuerwehr Bedarf für weitere Ausrüstung oder weitere Planungen oder zusätzliche Ausbildung?

Um Beantwortung wird gebeten.

Sachverhalt:

Anlage/n:
Keine